

Community Youth Development Trust (CYDT)

Educate the Next Generation Campaign - 2021

Berichterstattung 2021 (via YETT)

Die Jugendorganisation Community Youth Development Trust (CYDT) nutzte WhatsApp und ZOOM um inmitten des Covid-19 Lockdowns eine kleine Serie von Trainings, Kampagnen und Foren durchzuführen. Thema und Ziel der Aktivitäten war, die Position der Frauen im politischen Prozess zu stärken.

Dieses Projekt sensibilisierte fast 200 Menschen – 35 Männer, 156 Frauen und neun 'Policy Makers' – für die politische Partizipation von Frauen. Trainings und Workshops informierten Frauen über ihre Rechte und ermutigten sie, am politischen Geschehen aktiv mitzuwirken. Zudem bildete CYCDT 48 Multiplikator:innen aus, welche die Botschaft an Freund:innen und Familie weitervermitteln.

Acht junge Frauen haben nach Abschluss des Projekts beschlossen, bei den nächsten Wahlen für politische Ämter auf lokaler Ebene zu kandidieren. Dass CYDT auch Männer in den Prozess involvierte, fruchtete: mindestens ein junger Mann stellte seinen Listenplatz einer jungen Frau zur Verfügung.

1 Wer, was und wo?

Der *Community Youth Development Trust* (CYDT) führte die Kampagne «*Educate the Next Generation*» in der südlichen Grenzstadt Beitbridge und in Gwanda Central ca. 530 Kilometer südwestlich von Harare durch. Aufgrund der Covid-19 Restriktionen führte CYDT die Kampagne weitestgehend online unter der Verwendung von Zoom und WhatsApp-Gruppenchats durch.

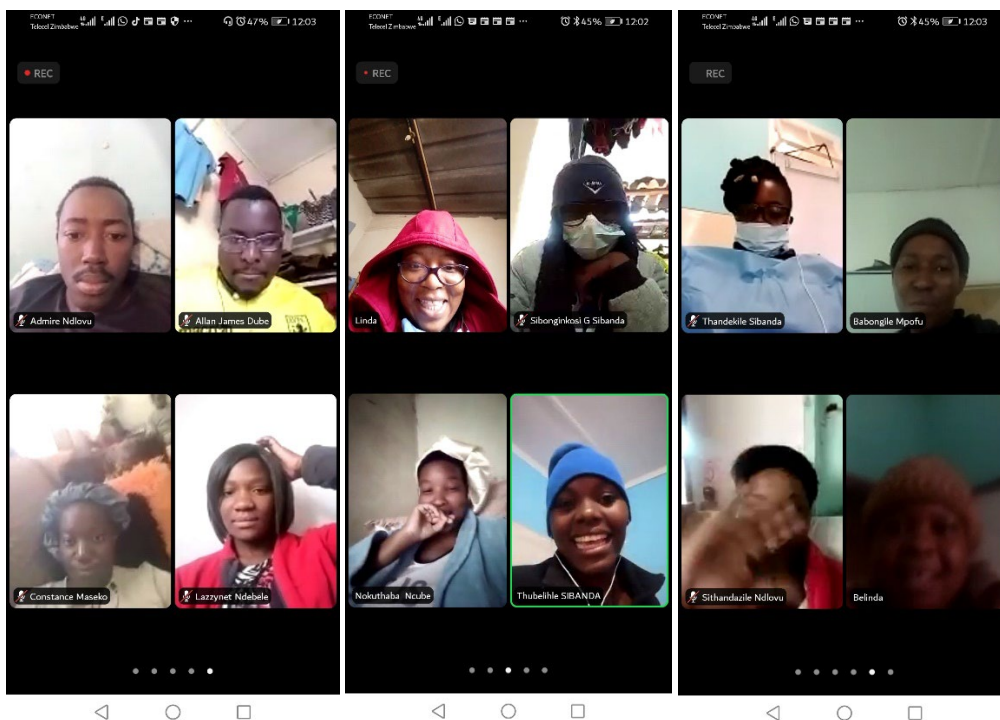
- Zwei Trainings mit insgesamt 48 Frauen zur Stärkung der Repräsentation von Frauen in der politischen Landschaft: *Women Political Leadership Trainings*
- Zwei Multiplikations-Kampagnen: *Educate the Next Generation* mit insgesamt 58 Teilnehmenden; davon 15 Männer und 43 Frauen
- Zwei strategische Foren zum Thema Advocacy: *Young Women Advocacy Forum* mit insgesamt 85 Teilnehmenden; davon 20 Männer und 65 Frauen

2 Wirkung für engere Zielgruppe; Wirkung für breiteres Thema

Fehlendes Wissen über ihre Rechte, bezüglich politischer Themen oder mangelndes Selbstbewusstsein halten Frauen in Beitbridge und Gwanda von der aktiven Teilnahme an politischen Mitbestimmungsprozessen ab.

Es handelte sich um ein kleines Projekt, dessen Wirkung nicht genau bemessen werden kann. Weil CYDT mit Personen arbeitete, die vorher kaum mit Staatskunde, geschweige denn mit einer gendersensitiven demokratischen politischen Bildung in Kontakt kamen, gehen wir jedoch von einem grossen, initialen Sensibilisierungseffekt aus.

- CYDT ermutigte 156 Frauen, sich aktiv zu engagieren und für ihre Anliegen auf politischer Ebene einzusetzen.
- Die von CYDT weitergebildeten Frauen wirkten als Multiplikatorinnen innerhalb ihres Umfeldes: Damit wurden Freund:innen, Familienmitglieder und Bekannte von 48 Frauen ebenfalls sensibilisiert, sich für die Sichtbarkeit von Frauen in der politischen Landschaft einzusetzen und/oder selbst politisch aktiv zu werden.
- Die Inklusion von Männern in die Aktivitäten sensibilisierte 35 Männer hinsichtlich der fehlenden Sichtbarkeit von Frauen im politischen Umfeld.



3 Scheint die Jugendorganisation gestärkt zu sein?

CYDT wird in den ‚success stories 2022‘ von YETT explizit erwähnt: CYDT hat sich zu einer anerkannten Organisation in der ganzen Provinz Matabeleland Süd entwickelt. CYDT Aktivist:innen haben positiven Einfluss auf die Jugend.

4 Was sind Superkräfte und Herausforderungen der Organisation?

Zu den Stärken der *Educate the Next Generation Campaign* zählt der **inklusive Ansatz von CYDT, Männer in der strategischen Planung der Aktivitäten zu berücksichtigen** und bei den Aktivitäten (abgesehen von einem Training: *Young Political Leadership*) miteinzubeziehen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Macht- und Entscheidungsträger:innen in der politischen Sphäre grösstenteils Männer sind, ist dieser Ansatz erfolgsversprechend und nachhaltig. Das **sensible Vorgehen von CYDT** ist dabei

besonders hervorzuheben: Diskussionen und Debatten zwischen Männern und Frauen wurden achtsam gelenkt und unterstützt, sodass bei den jungen Frauen nicht das Gefühl von Unterlegenheit - was mitunter für ihr fehlendes politisches Engagement verantwortlich ist - aufkommt. **Die Verknüpfung von 'Empowerment' und Selbstbewusstseinsförderung der Zielgruppe in Kombination mit dem vorgenommenen Wissenstransfer stellt eine vielversprechende und nachhaltige Strategie dar.** CYDT hat eine brückenbildende Rolle übernommen, um den *political participation gap* zu schliessen und Frauen befähigt, selbstbestimmte politische Agentinnen zu werden.

Die grösste Herausforderung der *Educate the Next Generation Campaign* in Pandemiezeiten war der zum Teil **erschwerter Zugang zum Internet für einen Teil der Zielgruppe** aufgrund mangelhafter Infrastruktur in ländlichen Gebieten sowie als Folge fehlender ökonomischer Ressourcen der Zielgruppe. CYDT hat Mut bewiesen, die Grenzen formeller und informeller Kanäle zu durchbrechen und stellte fest, dass in den WhatsApp-Gruppenchats lebhaftere Diskussionen entstehen können.